



Der Musikverein Harmonie Zollikon bewies an sein Jahreskonzert, dass Blasmusik durchaus auch rockige Klänge haben kann. (Sabine Linder-Binswanger)

Rockige Töne am Hafenkonzert

Am vergangenen Samstag wurde das Jahreskonzert des Musikvereins Harmonie Zollikon nicht etwa von den Erwachsenen eröffnet. Nein, auf der Bühne stand das Jugendblasorchester der Musikschule Zollikon/Zumikon. «Die Jungen sollen heute die Möglichkeit erhalten, bei uns erste Bühnenluft zu schnuppern», erklärte Balduin Mäder, Präsident der Harmonie, den Grund für die besondere Eröffnung. Anschliessend standen dann aber die «Profis» auf der Bühne. Mit «Major Texas Nulli Secundo», «The Lion Sleeps Tonight», «The Universal Rock Classics» oder «Sway» überzeugten die Musikerinnen und Musiker auf der ganzen Linie. Und sie bewiesen, dass Blasmusik durchaus auch rockige Töne aufweisen kann.

Im zweiten Teil begeisterte die Harmonie mit Stücken wie «Bellinzona», «Euphonium Ragtime», «Claudia», «Ding-a-Dong» oder «Kinderaugen». Mit «Sir Duke» von Stevie Wonder und einem Medley von «Best of Udo Jürgens» blieb kein Fuss mehr ruhig auf dem Boden. Balduin Mäder und Urs Thomann begeisterten als Duo. Als lauthals geforderte Zugabe spielten die Musiker «Böhmischer Traum». Jetzt hielt es endgültig niemanden mehr auf den Stühlen. Und genau so erging es auch den Musikerinnen und Musikern – damals, als sie beschlossen, welches Stück ihre Zugabe in Zollikon werden soll. Rainer Holzer, der amüsant durch den Abend führte, erklärte: «Wir beteiligten uns an den Zürcher Unterländer Musiktagen. Dabei spielte eine Musik eben diesen «Böhmischen Traum». Wir tanzten auf den Festbänken und Tischen. Wir waren so begeistert, dass die Musik den Refrain sicher zehn Mal wiederholen musste. Da beschlossen wir, dass der «Böhmische Traum» unsere Zugabe werden wird.»

Nach dem viel zu schnell zu Ende gegangenen Konzertteil begann das Rennen auf die Tombolalose. Und diese gingen weg wie warme Semmeln. Kein Wunder, gab es doch tolle Preise zu gewinnen, wie etwa ein Fahrrad oder ein TV-Gerät. Und wer bei den Losen kein Glück hatte, konnte dieses immer noch bei der Nietenverlosung herausfordern. An der Bar, die dieses Jahr zum ersten Mal im Saal aufgebaut wurde, traf man sich noch bis weit nach Mitternacht. Dazu nahmen viele die Gelegenheit wahr, zur Musik vom Duo Lucky Boys das Tanzbein zu schwingen. (sb)



Rainer Holzer führte witzig durch den Abend.

